



Fachverband der Leitenden Gemeindebediensteten Österreichs - Landesverband Vorarlberg

Koblach, 4.12.2013

Niederschrift

6. ordentliche Hauptversammlung

Fachverband der Leitenden Gemeindebediensteten Österreichs – Landes- verband Vorarlberg

Donnerstag, 21. November 2013 um 16.00 Uhr in Mäder, J.J. Ender-Saal

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift über die 5. ordentliche Hauptversammlung am 20.10.2011 in Gaschurn-Partenen
4. Berichte des Landesobmanns
5. Kassabericht
6. Bericht der Rechnungsprüfer - Entlastung Landesvorstand und Kassier
7. Wahl der Rechnungsprüfer
8. Allfälliges

Erledigung

1. Begrüßung und Eröffnung

Landesobmann GSEkr. Helmut Burger begrüßt die zur 6. ordentlichen Hauptversammlung des FLGÖ Vorarlberg erschienenen Mitglieder. Einen besonderen Gruß richtet er an Bürgermeister Rainer Siegele und bedankt sich für sein Kommen und das Zurverfügungstellung der Tagungsräumlichkeiten.

Nach den Begrüßungsworte von Bgm. Siegele stellt der Obmann fest, dass die Einladung zu dieser Hauptversammlung samt Tagesordnung allen Mitgliedern zeitgerecht, mit E-Mail vom 30.10.2013, zugestellt wurde.

Von den Mitgliedern des FLGÖ sind keine Anträge an die Hauptversammlung eingegangen (§ 12 Abs. 5 der Satzungen), sodass solche auch nicht in die Tagesordnung aufzunehmen und zu behandeln sind.

Gemäß den Satzungen ist alle zwei Jahre eine ordentliche Hauptversammlung durchzuführen. Die letzte, 5. ordentliche Hauptversammlung, fand am 20.10.2011 in Gaschurn-Partenen statt.

- b) Regionale Zusammenkünfte: Nunmehr treffen sich in acht (bisher 7) Regionen die Amtsleiter mehr oder weniger regelmäßig zum Meinungsaustausch. Mehr als 60 Gemeinden (bisher 50 Gemeinden) tauschen sich dabei in den Regionen „am Kuma“, „Vorderland“, „Leiblachtal“, „Hofsteig“, „Walgau“, „Großes Walsertal“ und „Vorderwald/Vorderbregenzerwald“ und in der ARGE Stadtamtsdirektoren u. Rechtskundige aus
- c) Landesvorstand - Tätigkeitsbericht:
Im Berichtszeitraum wurden insgesamt drei Sitzungen und eine Reihe von Besprechungen zur Abhaltung unserer Veranstaltungen abgehalten:
- Behandlung verschiedenster Themen.
 - Organisation der Landesfachtagung 2012 in Feldkirch (LKH) und Jahreshauptversammlung 2013 heute in der Gemeinde Mäder.
- d) Teilnahme Landesobmann an der Klausur „FLGÖ – erfolgreich und zukunftsfähig“ am 4.11.2011 in St. Gilgen: Nebst verschiedenen Themen wurde die Nachfolge des Bundesobmanns Herbert Maislinger (Amtsleiter in der Gemeinde Seekirchen/Wallersee/Sbg.) besprochen. Der neue FLGÖ-Bundesobmann ist seit dem 12.9.2012, Wahl anlässlich der Bundesfachtagung in Tulln, Franz Haugensteiner aus Niederösterreich (Amtsleiter in Purgstall). Stellvertreter ist Bernhard Scharmer aus Telfs (Tirol).
- e) FLGÖ Bundesfachtagung am 11.9. und 12.9.2013 in Linz, anlässlich der Kommunalmesse beim Österr. Gemeindetag.
- f) Vision Rheintal – Martin Assmann – Eigene Informationsveranstaltungen für uns Amtsleiter wurden organisiert und durchgeführt.
- g) Ausbildungsreihe für Leitende Gemeindeangestellte (Amtsleiter) gemeinsam geschaffen, FLGÖ mit Vorarlberger Gemeindeverband. Nach der Startveranstaltung in Koblach und einer zweiten Veranstaltung in Schloss Hofen (Thema Verwaltungslehrgang Neukonzeption) wurde vom FLGÖ eine 3. Veranstaltung zum Thema Bürbeteiligung, Leitbildprozesse bei Schloss Hofen vorgeschlagen.
- h) Deeskalationsrichtlinie (Stufenplan zur Deeskalation) als Empfehlung für die Gemeinden gemeinsam ausgearbeitet (FLGÖ, Gewerkschaft und Gemeindeverband).
- i) Führungskräftebildung – Erarbeitet in Zusammenarbeit mit KDZ, Schloss Hofen, Gemeindeverband und FLGÖ.
- j) Zum Thema Leistungsbewertung im Frühjahr 2014 wird vom Gemeindeverband auch der FLGÖ eingeladen, die Themenbereiche (Bewertungsfragen) zu überarbeiten. Auf Anregung u.a. des FLGÖ-Landesobmanns kann das Verhalten der Mitarbeiter gegenüber den Vorgesetzten und umgekehrt dzt. nicht ausreichend bewertet werden.
- k) Thema für die Zukunft wird die Befüllung und die Aktualisierung der Homepage des FLGÖ sein. Auf der Homepage des FLGÖ-Dachverbandes www.flgö.at gibt es Informationen auch zu den einzelnen Landesverbänden.

- 1) Zielsetzung: Für die Mitglieder des FLGÖ sollte im „Tun“ und „Handeln“ des FLGÖ viel deutlicher ein „Mehrwert“ erkennbar sein.
Die Mitglieder sollten einen Nutzen haben bzw. einen Vorteil für ihre Mitgliedschaft beim FLGÖ sehen. Die höhere Akzeptanz der FLGÖ-Veranstaltungen und Angebote wäre das Resultat.
Dieses Thema „Mehrwert FLGÖ“ wird zentrales Thema der Beratungen im Vorstand sein. Dies mit dem Ziel, dass sich der FLGÖ Vorarlberg und seine Mietglieder als selbstbewusste und stolze „Marke“ präsentieren.

5. Kassabericht

Da der Kassier, GSEkr. Alexander Kasper aus der Gemeinde St. Gallenkirch krankheitshalber nicht anwesend sein kann, wird der Kassabericht vom Obmann präsentiert:

Kassastand	<u>22.10.2013</u>	<u>11.10.2011</u>
Girokonto	€ 5.001,35	€ 2.310,02
<u>Wertsparbuch</u>	<u>€ 22.296,99</u>	<u>€ 21.187,17</u>
Summe	€ 27.298,34	€ 23.497,19

Der Vorsitzende dankt dem Kassier für seine geleistete Arbeit (Vorschreiben der Mitgliedsbeiträge, Abrechnung der Tagungen, etc.).

Zum erfreulichen Kassastand stellt der Obmann fest, dass die Rücklagen auch im Zusammenhang mit zu erwartenden Ausgaben bei größeren Veranstaltungen, wie etwa der nächsten Bundesfachtagung des FLGÖ in Vorarlberg gesehen werden müssen. Dies auch deshalb, weil die Sponsoren, u.a. auch das Land, auf Grund von Budgetkürzungen und Sparmaßnahmen keine Garanten für künftige Zuschüsse mehr sind.

Ebenfalls wurde in Besprechungen des FLGÖ-Vorstandes angedacht, etwa zu Veranstaltungen (Exkursionen, Bundesfachtagungen, etc.) Beiträge zu gewähren. Aber auch gesellschaftliche Anlässe sollen künftig organisiert werden.

Zum Kassabericht werden keine Anfragen gestellt.

6. Bericht der Rechnungsprüfer - Entlastung Landesvorstand und Kassier

Die Rechnungsprüfer Mag. Edgar Palm, Lech, und Helga Schedler, Doren, haben die Kassaprüfung am Freitag, 15.11.2013 durchgeführt.

Der Bericht hierzu wird von Edgar Palm vorgebracht. Er berichtet, dass die Prüfung zu keinen Beanstandungen geführt hat und spricht dem Kassier ein Lob für die gute Kassaführung aus.

Der Landesobmann dankt den Rechnungsprüfern für ihren Bericht.

Antrag der Rechnungsprüfer:

Nach Maßgabe des Prüfberichtes vom 15.11.2013 wird beantragt, dem Landesvorstand und dem Kassier die Entlastung zu erteilen.

Der Landesobmann bringt diesen **Antrag** zu Abstimmung, der von der Hauptversammlung einstimmig angenommen wird.

